SPHAIR Erfahrungsbericht S-121-2022

Zwei intensive, aber grossartige Wochen sind vorbei, und wir alle schauen auf unglaublich viele, bestimmt bleibende Erinnerungen zurück. Bei meteorologisch und kameradschaftlich optimalen Voraussetzungen bildeten die Flugzeuge das schwächste Glied in der Kette:

Situation:
PQI ist ausgefallen, steht in Dübendorf, Starter kaputt.
FI und Kandidat fliegen als Pax im HB-PMF retour. Ersatzflugzeug HB-PMI ist reserviert/organisiert.
AUFTRAG:
Aussenkontrolle an PMI durchführen und Flugzeug betanken, sollte auf jeder Seite ca. 40 Liter, also total 80, enthalten.
Gruss

Mitten in der Flugvorbereitung für unseren Navigationsflug nach Dübendorf vibrierte das Handy, und plötzlich musste es schnell gehen. Dies war nur eine von vielen Situationen, welche Flexibilität, Entscheidungsstärke und Verantwortung forderten. Genauso auch das Fliegen: In der kurzen Platzrunde um das Birrfeld musste jeder Handgriff sitzen. Nach der ersten Woche, in welcher wir die Grundlagen des Fliegens einstudiert haben, wurde in der zweiten Woche direkt mit Platzrunden und Stalls gestartet. Wir mussten schnell erlernen, wie man das Flugzeug sicher wieder auf den Boden bringt, ohne dass das Erdbebenzentrum der ETH Alarm schlägt. Obwohl dies nicht immer gleich gut gelungen ist und wir den Eichhörnchen im Final auf die Piste 26 oftmals etwas zu nahe gekommen sind, haben wir den Kurs unbeschadet überstanden. Am Donnerstag der zweiten Woche stand dann der Kontrollflug mit dem P+S FI an: Für uns markierte dies das fliegerische Ende dieser zwei ereignisreichen Wochen, und wir blicken auf 11 Flüge, 18 Landungen und unglaublich viel neu Erlerntes zurück.

BIRRFELD
HB-PMF